

Zeitung der Musikschule der Stadt Herford

Notenblatt

NW
Neue Westfälische

Vom Schnupperkursus zur Leidenschaft

Instrumente unverbindlich ausprobieren

■ **Herford.** Musik als eine gemeinsame Sprache ausprobieren, erlernen und verstehen – dies könnte das Motto der Schnupperkurse der Musikschule sein. Im Februar beginnen wieder einige.

Schnupperkurse bieten die Möglichkeit, ein Instrument näher kennen zu lernen. Gemeinsam mit anderen finden die Tester leicht einen Zugang zum gewünschten Instrument und können ihre Neigung oder auch Eignung überprüfen. Die Musikschule kann in der Regel Mietinstrumente zur Verfügung stellen. Erfahrene Pädagogen helfen bei der Handhabung und geben wertvolle Tipps.

Für folgende Schnupperkurse können sich Interessierte jetzt

anmelden – oder, falls es sich um ein Weihnachtsgeschenk handeln soll, angemeldet werden:

◆ E-Gitarre und E-Bass: Montag, 4., 11., 18. und 25. Februar, 18.30 bis 19.15 Uhr.

◆ Trompete und Posaune: Montag, 18. und 25. Februar sowie 4. und 11. März, 18.15 bis 19 Uhr.

◆ Keyboard: Mittwoch 20. und 27. Februar sowie 6. und 13. März, 16.30 bis 17.15 Uhr.

◆ Akkordeon für Einsteiger, mittwochs, 20. und 27. Februar sowie 6. und 13. März, 17.15 bis 18 Uhr

◆ Klarinette, donnerstags, 28. Februar sowie 7., 14. und 21. März, 18 bis 18.45 Uhr.

◆ Klavier: Termine auf Anfrage. Geschenkgutscheine erhalten Sie in unserem Büro.

Kinder an die Tonleitern

Auch das Singen und Musizieren mit anderen muss erst gelernt werden

■ „Oooooohh! Uuuuhh!, Aaaaahh! Aaaaäh! Iiiihh!“ So klingen die kleinen Chorsänger, wenn sie sich montags ab 15.15 Uhr im Veranstaltungsraum der Musikschule mit Chorleiterin Edda Sußdorf warmingsingen. Dabei ist das gar nicht nur so spaßig wie es klingt.

Das Dehnen und Erwärmen der Stimmbänder, der Lippen und der Zunge ist Voraussetzung dafür, dass die Kinder die einstudierten Chorlieder gut singen können. Dabei soll natürlich auch eine Überanstrengung der kleinen Sänger vermieden werden. Denn auch beim Singen kann viel falsch gemacht werden, sagt Edda Sußdorf.

Besonders wichtig ist für Kinder die Erfahrung, zum ersten Mal mehrstimmig zu singen und die „richtigen“ Töne treffen zu müssen. Alte und neue Kinderlieder, Kanons und zurzeit natürlich Weihnachtslieder stehen auf ihrem Programm.

Ähnlich ist es bei den jungen Instrumentalisten, die sich zum ersten Mal in ihrer musikalischen Laufbahn zu einem Kinderorchester zusammen gefunden haben, um ihre erlernten Fertigkeiten auf ihrem Instrument im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten zu üben. So ist ein richtiges „Orchester“ mit Harfen, Blockflöten, Violinen und Violoncelli entstanden.

Kinderchor und -orchester sind als Ensemblefächer integraler Bestandteil des ganzheitlichen Bildungskonzepts der Musikschule. Das Zusammenspiel muss in seinen Techniken und Regeln ebenso erlernt und geübt werden wie das Instrumentalspiel und das Singen selbst.

Im gemeinsamen Musizieren werden kommunikative und soziale Kräfte, die zum Wesen der Musik gehören, erlebbar und wirksam. Kontinuierliche Ensemblearbeit bildet daher mit dem Unterricht im Instrumental- beziehungsweise Vokalfach eine aufeinander abgestimmte Einheit und stellt ein herausragendes Merkmal öffentlicher Musikschularbeit dar.

Eine musikalische Vorbil-



Gemeinsam macht's Spaß: Wenn sich die Kinder warmingsingen (oben), hört sich das nicht nur lustig an, es sieht auch lustig aus. Wichtig ist das Warmingsingen, um eine Überanstrengung zu vermeiden.

FOTOS: MUSIKSCHULE

dung benötigen die jungen Sänger nicht unbedingt.

Beim Kinderorchester ist auch daran gedacht, zum Beispiel Klavierschülern, die ansonsten wenige Möglichkeiten haben, im Ensemble zu spielen, ein Angebot zum gemeinsamen Musizieren mit anderen Kindern zu machen.

Die Musikschule will mit dem Kinderchor ganz jungen Kindern im Vorschul- und Grundschulalter spielerisch mit Spaß, aber auch mit Regelmäßigkeit

und Ernsthaftigkeit die Gelegenheit bieten, sich zum ersten Mal in der Welt der Musik und des Singens zu bewegen.

Beide Ensemble, Kinderchor und -orchester, werden zur Unterstützung vom Klavier begleitet. So klingt's dann gleich richtig gut und kleine Fehler beim Singen und Spielen fallen auch nicht so auf.

Richtig toll wird's, wenn beide Ensemble zusammen spielen, wenn der Kinderchor vom Kinderorchester begleitet wird.

Das Ergebnis kann sich wirklich hören lassen. Öffentliche Auftritte und Konzerte für Chor und Orchester gab es schon einige, zum Beispiel beim Benefizkonzert der Musikschule am 2. November in der Münsterkirche. Da haben die Kinder sogar mit der der Nordwestdeutschen Philharmonie zusammen musiziert. Außerdem wirkten sie am 24. November bei der Jubiläums-Veranstaltung „20 Jahre Stiftung Hettich“ mit.

Den Kinderchor kann man

am 18. Dezember beim Weihnachtskonzert in der Christuskirche wieder live erleben. Zuvor sind beide Ensembles auch bei einem Musicalprojekt der Kindertagesstätte „Zur Bleiche“ am 16. Dezember im Studio der NWD dabei.

Neuanmeldungen von Kindern, die regelmäßig an den Proben des Chores beziehungsweise des Orchesters teilnehmen können, sind jederzeit möglich. Auskünfte erteilt das Musikschulbüro.

Nächste Termine der Musikschule

■ Dies sind die nächsten Termine der Musikschule:

◆ 18. Dezember: 18 Uhr Weihnachtskonzert, Christuskirche

◆ 16. Februar: „1-2-3- Im Rampenlicht“ im Studio der NWD

◆ 2. März: Musikschulwettbewerb in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Herford

◆ 10. März: Preisträgerkonzert Musikschulwettbewerb

◆ 16./17. März: Folkloreworkshop in Zusammenarbeit mit dem Herforder Zupforchester

◆ 18. bis 20. Mai: Musicalworkshop im Jugendhof Vlotho

◆ 28. bis 30. Juni: Musicalaufführungen im Stadttheater.

Neue Website der Musikschule Herford

■ **Herford.** Die neue Website der Musikschule Herford im Internet ist online: www.musikschule.herford.de. Sie bietet Informationen zu allen Angeboten – von der Früherziehung über den Einzel- und Gruppenunterricht, die Schnupperkurse und den Ensembles bis zu den Angeboten für Kindergärten und Schulen. Auch der Servicebereich mit An-, Ab- und Ummeldungen zum Instrumental- und Vokalunterricht, sowie zu den Kursangeboten ist online verfügbar. Außerdem gibt es Informationen zu Veranstaltungen und zum Förderverein.

INFO

Sprache der gesamten Menschheit

◆ „Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit.“ Dieser Spruch des amerikanischen Dichters H.W. Longfellow (1807-1882), ist nicht nur ein Leitbild der Herforder Musikschule, er steht auch für die musikalische Arbeit in den Ensem-

bles, bei den Schnupperkursangeboten und auch den jährlich stattfindenden Musikwettbewerben, in denen die Musikschüler, Musik als „gemeinsame Sprache“ praktizieren und ihre musikalischen Fertigkeiten miteinander messen.

Zu zweit zum Erfolg: Junge Musiker treten erfolgreich als Duo auf

Preisträger der Musikschule Herford beim 18. Jugend-Musikwettbewerb der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford

■ **Kreis Herford.** Schüler aus den fünf Musikschulen im Kreis Herford nahmen am diesjährigen 18. Jugend-Musikwettbewerb der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford am 10. und 11. November in den Musikschulen Enger-Spenge und Kirchlegern teil. Der Wettbewerb war für Gesang, Streichinstrumente, Tasteninstrumente, Zupfinstrumente und Gitarre-Solo ausgeschrieben. Gewertet wurde in vier Altersklassen. Das Ergebnis ihres fleißigen Übens präsentierten die Preisträger des Wettbewerbs am Sonntag, 25. November, in einem Konzert im Studio der Nordwestdeutschen Philharmonie.

Die Jury hatte wieder die schwere Aufgabe, unter den qualitativ sehr hochwertigen Beiträgen die besten auszuwählen und mit Urkunde und einer Geldprämie auszuzeichnen. Die Volksbank Bad Oeynhausen-Herford



Klavier-Duo: Katharina Horst de Cuestas und Moritz Reese.



Gitarren-Duo: Die Brüder Jan und Jakob Jagodzinski haben noch weitere Interessen.



Cello und Klavier: Maximilian Klinkert und Carolin Sachs musizieren ebenfalls zusammen.

FOTOS: RALF BITTNER

hatte 7.000 Euro für die Preisträger zur Verfügung gestellt.

Unter ihnen waren dieses Jahr acht Schüler der Herforder Musikschule:

◆ Jan und Jakob Jagodzinski (Gitarren-Duo), 1. Platz

◆ Carolin Sachs (Violoncello) und Maximilian Klinkert (Kla-

vier), 1. Platz

◆ Katharina Horst de Cuestas und Moritz Reese (Klavier-Duo), 1. Platz

◆ Christian Horst de Cuestas (Violoncello) und Oliver Adam (Klavier), 3. Platz

Die sechs Erstplatzierten durften sich dann auch im Preisträgerkonzert präsentieren.

Die Brüder Jakob und Jan Jagodzinski, seit 1998 und 2000 Schüler der Musikschule, erhielten schon 2010 einen 2. Preis in der Solowertung beim damaligen Volksbankwettbewerb.

Damals empfahl die Jury den beiden Jungs, es einmal als Duo zu

probieren. Gesagt, getan. Dieses Jahr waren sie zu zweit erfolgreich und mit dem Rondo aus dem Duett Nr. op. 34 von Ferdinando Carulli zu hören.

Dabei ist die Musik für Jakob nur eines von vielen Hobbys. Er spielt zudem E-Gitarre und beschäftigt sich mit Animationsfil-

men und Cartoons. Jan ist dagegen eine Leseratte, er liebt Abenteuer- und Fantasyliteratur. Jakob und Jan spielen auch noch bei den „Mandolinis und Gitarros“, dem Nachwuchsensemble des Herforder Zupforchesters.

Katharina Horst de Cuestas, die zuletzt in der Gesangsrolle